

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends
Abonnementspreis:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Wochenblatt

Inserate,
welche in Königsbrück bei Herrn Kaufmann
J. And. Grahl angenommen werden,
sind in Pulsnik bis Montags und
Donnerstags Abends einzufenden.
Preis der dreispalt. Corpuszeile 1 Neugr.

für

Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

No. 101.

Mittwoch, den 18. December

1867.

Bekanntmachung.

Nächsten

9. Januar 1868 Nachmittags 2 Uhr

sollen an hiesiger Amtsstelle vierzig und einige Duzend Strippengurt sowie neun Schachteln weißes Atlasband meistbietend öffentlich versteigert werden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Pulsnik, 12. December 1867.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Fellmer.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Gerichtsamt beabsichtigt in nächster Zeit behufs der Todeserklärung mehrerer seit länger als 20 Jahren unbekannt abwesender Personen, sowie zu Ermittlung der unbekanntten Erben und Gläubiger verschiedener Verstorbener, behufs der Löschung alter Hypotheken und Ausschüttung alter Depositallbestände, Edictalladung zu erlassen und macht dies mit dem Bemerkten andurch bekannt, daß bezügliche Anträge, wenn sie Berücksichtigung finden sollen, längstens bis

zum 31. dieses Monats

anher anzubringen sind.

Pulsnik, am 12. December 1867.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Fellmer.

Bekanntmachung.

Nachdem die Wahllisten der stimmberechtigten und wählbaren Gewerbe- und Handeltreibenden im Bezirke des unterzeichneten Gerichtsamts in Gemäßheit § 8 der Ausführungsverordnung zum Gewerbegefes vom 15. October 1867 revidirt und die vorgekommenen Veränderungen nachgetragen worden sind, wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Reclamationen gegen die an Gerichtsamtsstelle zur Einsicht bereit liegenden Wahllisten binnen 3 Wochen und längstens

den 31. December 1867

schriftlich oder mündlich anzubringen, widrigenfalls dieselben nicht berücksichtigt werden.

Königsbrück, am 29. November 1867.

Königliches Gerichtsamt daselbst.
Hartung.

Bekanntmachung.

Das Ausgießen von Wasser auf die Straßen und öffentliche Plätze hiesiger Stadt wird hiermit bei
Einem Thaler Strafe

untersagt und haben eine gleiche Strafe diejenigen Hausbesitzer zu erwarten, welche es unterlassen, bei stattfindender Glätte vor ihren Häusern Sand oder Asche zu streuen.

Königsbrück, den 16. December 1867.

Der Stadtrath.
Riemer.

Zeitereignisse.

S. Großröhrsdorf, 16. December. Ein sehr schönes Denkmal setzte sich der kürzlich kinderlos verstorbene Gutsauszügler Johann Traugott Boden dadurch, daß er testamentarisch unserer Kirche zur Verschönerung des Altars ein Legat von 100 Thaler vermachte; ein zweites Capital von 300 Thaler testirt er hiesiger Gemeinde mit der Bestimmung, daß die Zinsen davon an arme Hilfsbedürftige verabreicht werden sollen, welche Vertheilung durch den hiesigen Frauenverein geschehen soll.

Das Ergebnis hiesiger Volkszählung am 3. d. M. war Folgendes: In 433 Brandcataster-Nummern waren 828 Haushaltungen mit 3954 Einwohnern, darunter waren 1780 männliche und 2174 weibliche. Der älteste Mann ist der Ehemann Joh. Gottfried Simmgen im 78. Jahre, und die älteste Frauensperson die Wittwe Eva Rosine Klette im 90. Jahre; — von den im vorigen Jahrhundert Geborenen leben noch 60, 30 männliche und 30 weibliche, darunter 3 Ehepaare. In den 3

Jahren seit letzter Volkszählung haben sich die Seelen um 207 vermehrt und neue Häuser wurden in dieser Zeit 26 erbaut. — Die Viehzählung ergab nachstehendes Resultat: Es waren 159 Pferde, 799 Stück Rindvieh, 462 Schweine, 223 Ziegen, 3 Schafe und 91 Bienensstöcke.

Kamen z, 13. December. Bei dem orcanähnlichen Sturme, welcher gestern früh gegen 3 Uhr hier wüthete, wurde an einem Hintergebäude des Gasthofes „zum goldenen Stern“ die Zinkbedachung sammt Gebälk (Platesferne) aufgehoben und über ein Dach und die Schulgasse geschleudert. Hier fiel die große Last, von wenigstens 25 Centnern, auf das Hustig'sche Haus, zertrümmerte theilweise das Dach und schlug noch tief in das Mauerwerk ein. Beim Herabstürzen der Masse in die Schulgasse wurden vom Gebälk und den umherfliegenden Splintern viele Fensterscheiben zerschlagen. Das furchtbare Getöse, welches der Fall verursachte, war trotz des Sturmes weithin in der Stadt vernehmbar. Eine Kamenzener Nase war hinter dem seit einem Jahre erst vollendeten Baue des aufgehobenen Daches sicherlich nicht!



Leipzig, 12. Dec. Das hiesige 52 preussische Regiment verläßt laut gestern ausgegebener Ordre am 18. Dec. unsere Stadt und marschirt nach Frankfurt a. d. O.

— In vergangener Nacht hat hier ein überaus heftiger Sturm getobt und mannichfache Zerstörungen angerichtet. So hat derselbe auf dem thüringischen Bahnhose von dem Güterschuppen die ganze nördliche Seite des Dachs abgedeckt und mit solcher Gewalt gegen eine in der Nähe stehende Reihe von Güterwagen geschleudert, daß bei vier der letzteren die Seitenwände vollständig zertrümmert wurden. In der Waldstraße ferner ein 50 Ellen langes Zinddach abgehoben und 60 Schritt weit fortgeschleudert, auch sind verschiedene Bäume, so an der Berliner Straße eine mannsstarke Pappel, umgebrochen worden.

Leipzig, 16. December. Nach der am 3. d. M. stattgefundenen Volkszählung hat Leipzig eine Volkszahl von 91,598 Personen.

Altenburg. Zwischen dem Königreich Sachsen und dem Herzogthum Altenburg ist dem Vernehmen nach eine Lotterie-Convention, wie in gleicher Weise schon früher mit den übrigen thüringischen Staaten — ausgenommen Meiningen und Schwarzburg-Rudolstadt — abgeschlossen worden, derzufolge künftig in Altenburg nur das Spiel in der sächsischen Lotterie zulässig ist.

Berlin, 17. December. Eine anscheinend unterrichtete Berliner Correspondenz der Augsburger „Allgemeinen Zeitung“ sagt: Die Erklärungen, des französischen Staatsministers Rouher offenbarten ein bestimmtes Programm und den festen Willen Frankreichs, die weltliche Macht des Papstes zu schützen. Hieran eine Aenderung herbeizuführen, sei durch Discussion nicht möglich. Folglich sei auch die Theilnahme Italiens an der Conferenz nicht mehr möglich. Preußen habe kein Interesse, die weltliche Macht des Papstes zu beeinträchtigen. Jetzt hätten Frankreich, Italien und Rom sich allein zu verständigen.

München, 16. December. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer wurde die Discussion über das Wehrgesetz eröffnet. Gegen dasselbe sprachen besonders die ultramontanen Abgg. Jörg und Ruland. Ersterer äußerte, je mehr man Regimente bilde, desto mehr würden beim nächsten Kriege entweder capituliren oder zum Feinde übergehen. Diese Worte wurden von der Kammer mit lebhaftem Widerspruch aufgenommen. Der Kriegsminister erklärte, es würde in der bairischen Kriegsgeschichte das erste Mal sein, daß bairische Regimente zum Feinde übergingen. Der Abg. Jörg behauptete unter lebhaftem Widerspruch des Hauses, man habe ihn falsch verstanden, er habe nichts von Uebergehen zum Feinde gesprochen.

Wien, 14. December. „Debatte“ meldet, daß der Großvezier Ali-Pascha nunmehr den Entschluß gefaßt hat, die Verhandlungen mit den Aufständischen auf Kandia abzubrechen. Letztere dringen auf Entsendung einer internationalen Untersuchungscommission und erklären, nur mit einer solchen unterhandeln zu wollen.

Wien, 15. December. Eine Wiener Correspondenz des „Dr. J.“ meldet, die österreichische Regierung werde die vom Abgeordnetenhaus vorgeschlagenen Gesetzentwürfe über Schule und Ehe nicht von einer Revision des Concordats abhängig machen, sondern in tenen Zweigen der Gesetzgebung schon vorher selbstständig vorgehen.

Wien, 16. December. In der heutigen Sitzung des Herrenhauses wurde das revidirte Verfassungsgesetz sowie das Staatsgrundgesetz einstimmig in der vom Abgeordnetenhaus genehmigten Fassung definitiv angenommen.

Pesth, 16. December. In der Deputirtentafel kritisirte heute bei der Fortsetzung der Debatte über das Staatsschuldengesetz der Ministerpräsident Graf Andrássy die Haltung der Linken in der vorliegenden Frage, und warf derselben hauptsächlich vor, daß sie den Gesetzentwurf so behandle, als wäre derselbe nicht das Resultat eines gesetzlichen Uebereinkommens. Im Laufe seiner Rede hob der Ministerpräsident wiederholt hervor, daß Oesterreich nach innen und außen den Frieden erstrebe.

Italien. Cardinal Andrea, welcher, wie kürzlich mitgetheilt wurde wegen seiner Sympathien mit den nationalen Bestrebungen Italiens durch einen päpstlichen Erlaß mit Entziehung aller seiner Aemter und Würden bedroht wurde, falls er sich nicht Behufs seiner Rechtfertigung sofort nach Rom begeben, läßt es sich angelegen sein, den Zorn des heiligen Vaters wieder zu beschwichtigen. Der „Indipendente“ von Neapel publicirt ein vom 19. November d. J. datirtes Schreiben des Cardinals an den Papst, in welchem der Cardinal büßfertig Reue und Leid bezeigt, verspricht allen Anordnungen des heiligen Vaters künftig aufs Pünktlichste nachzukommen. Der Cardinal versichert, sobald als möglich sich wieder in seine Diocese zu begeben und bittet unter Beilegung eines ärztlichen Zeugnisses den heiligen Vater, ihm zur gänzlichen Herstellung seiner Gesundheit noch den Winter in Neapel zubringen zu lassen und um Ertheilung des apostolischen Segens. Ob das Frühjahr wirklich seine Genesung bringen wird, hängt indessen doch wohl mehr von der politischen, als von der ärztlichen Diagnose ab.

Florenz, 16. December. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer vertheidigte der Justizminister Mari das Verfahren der Regierung gegenüber Garibaldi. Die Expedition Garibaldi's habe die Gesetze und

die politische Schicklichkeit verletzt. Alle Parteien wünschten das Aufhören der weltlichen Macht des Papstes; die Lösung der Frage sei jedoch nicht durch Gewaltthat zu beschleunigen, sondern es sei abzuwarten, bis man in Rom selbst einsehe, daß eine Regierung, welche der Intervention von Söldlingen bedürfe, verloren sei. Der Justizminister schließt mit den Worten: Mögen Diejenigen, welche die Septemberconvention verletzt glauben, im Parlamente reclamiren, nicht aber zu Gewaltthaten schreiten.

In Genua haben Hausfuchungen bei mehreren notorischen Mazzinisten stattgefunden. Eine bedeutende Menge Orsini-Bomben wurde aufgefunden und auch ein Karren angehalten, der eine solche Ladung nach der Küste transportiren sollte. — General Cialdini ist in Pisa erkrankt.

Paris, 16. December. Die „Patrie“ dementirt die Nachricht von der Absendung einer Depesche nach Florenz, welche vom 5. datirt sei und die Ausdrücke des Staatsministers Rouher im gesetzgebenden Körper über die römische Frage mildere. Es sei vielmehr eine Depesche, welche die Worte Rouher's aufrechterhalte, an demselben Tage, wo die Sitzung stattfand, an den französischen Gesandten, Baron Malaret, nach Florenz gesendet worden.

Ferner meldet die „Patrie“, daß dem Vernehmen nach in der gestrigen Sitzung der Minister und des Geheimraths bestimmte Resolutionen über das Armeegesetz gefaßt worden seien. Der Finanzbericht und der Budgetentwurf würden wahrscheinlich in der ersten Hälfte des Januar vollendet sein.

London, 15. December. Mehrere Häuser neben dem Clerkenwellgefängniß wurden heute Nachmittag durch Fenier behufs Befreiung ihres Häftlings Burke in die Luft gesprengt. Ein mit Pulver gefülltes Faß war nämlich durch drei Individuen an die Gefängnißmauer angelehnt und dann angezündet worden. Die Explosion tödtete 3 und verwundete 36 Personen. Die Gefängnißmauer wurde durch dieselbe theilweise zerstört, das Gebäude aber ist unverfehrt geblieben, dagegen sind 12 armelige Nachbarhäuser eingestürzt.

London, 16. December. Die „Times“ verlangt im Falle einer nochmaligen französischen Conferenzeinladung die positive Ablehnung derselben von englischer Seite, da nach der Erklärung des Staatsministers Rouher im gesetzgebenden Körper ein Vermittlungsversuch der Mächte nutzlos sein würde.

New-York, 6. December. Im Repräsentantenhaus des Congresses ist eine Bill, betreffend die Eulösung der Staatsnoten und Nationalbanknoten, eingebracht worden; dieselbe bestimmt gleichzeitig, daß nach dem 1. Januar l. J. derjenige Betrag an Gold im Staatschatz, welcher die Höhe von 75 Millionen überschreitet, verkauft werden soll. — Eine im Senate vorgelegte Resolution beantragt die Aufrechterhaltung einer strengen Neutralität in dem Kriege zwischen England und Abyssinien. — Admiral Tegetthoff hat alle auf die Nachlassenschaft des Kaisers Maximilian in Mexico bezüglichen Fragen vollständig geordnet.

Getreide- und Producten-Preise zu Budissin

am 14. December 1867.

Getreide-Zufuhr 7849 Scheffel.	Auf dem Markte		An der Börse.			
	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster
	Rh. Ngr. S.	Rh. Ngr. S.	Rh. Ngr. S.	Rh. Ngr. S.	Rh. Ngr. S.	Rh. Ngr. S.
Weizen . . . pr. Schffl.	7 15	— 7 5	8 7	5 7	20	—
Roggen	5 20	— 5 10	5 22	5 5	20	—
Gerste	3 27	5 3 15	4 5	—	—	—
Hafer	2 12	5 2 5	2 13	2	—	—
Erbsen	6 7	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—
Raps 150 Pfd.	—	—	—	—	—	—
Hirse Scheffel	7 20	—	—	—	—	—
Grüze	5 25	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1 10	— 1 5	—	—	—	—
Butter Kanne	— 18	— 17	—	—	—	—
Heu Centner	— 25	— 20	—	—	—	—

Bermischtes.

— * Vor einigen Tagen wurde bei dem in dem Siebener Stadtwalde (Hessen) befindlichen Bergwerk ein höchst interessanter Fund gemacht. Bei der Anlegung eines neuen Tagesbaues stießen die Arbeiter plötzlich auf Mauerwerk. Mit größter Sorgfalt wurde die Erde ringsum entfernt, und bald hatte man den rohen Sarg irgend eines alten deutschen Helden vor sich. Der Sarg war aus unbehauenen Steinen zusammengefügt, und der innere Raum desselben mit kalkhaltiger Erde eingefüllt. Nachdem dieselbe ausgeschöpft war, entdeckte man das vollständig erhaltene Skelet eines Mannes. Um den Kopf lag ein Ring, der, nach den kleinen sehr ierlich gearbeiteten Blättchen und Blumen, von denen sich noch

einige vorhanden, zu urtheilen, einst reich verziert gewesen sein muß. Am Scheitel lagen zwei gezahnte Ringe, die wahrscheinlich zum Zusammenhalten der Haare dienten. An den Seiten des Kopfes fanden sich zwei große Ohrringe, ebenso zwei Ringe an den Handgelenken, vor. Alle diese Gegenstände sind von Bronze. Das Gebiß ist, mit Ausnahme der

Augenzähne, vollständig vorhanden und so gut erhalten, daß der Gedanke nahe liegt, daß die fehlenden vier Zähne mögen in Befolgung einer barbarischen Sitte den Platz haben räumen müssen. Der Sarg, über welchen sich ein gewaltiger Hügel wölbte, gehört offenbar der heidnisch-germanischen Zeit an.

Casino

im Saale des Gasthofs zum grauen Wolf,
Freitag, den 3. Weihnachtsfeiertag, Anfang Abends 7 Uhr,
wozu ergebenst einladet
NB. ff. diverse Speisen à la carte. Gut und stark besetztes Orchester.
G. A. Müller.

Beste engl. Gußstahlmühlbögen, Brückenwaagen, gestempelte, bis 2000 Pfund tragend, Tafelwaagen feinsten Fühlung und eiserne Waagenbalken verkauft
 
Ernst Berger in Pulsnitz.

Kalender=Allmanach's auf das Jahr 1868 empfiehlt hiermit bestens
M. G. Kleinstück.

Photographie-Albums und Rahmen in allen Größen, Portemonnaies, Brieffaschen, Cigarren=Etuis, Notizbücher, Schreib- und Zeichenmappen, Cigarren=Thee- und Zuckerkasten, Näh- & Spiegeltoiletten, Näh=Etuis und Körbchen, Damentaschen, Gürtel und Gürtelschlösser, Uhr- und Streichholzhalter, Cigarrenabstreicher, Wachsstockbüchsen, Glas- und Flaschenwischer, Schreibzunge, Taschenlampen, Tischglocken, Kleiderhalter, feine und ord. Cignon-Zopfstämme, feine vergoldete **Armbänder, Brochen & Ohrgehänge,** kurze und lange Uhrketten, Halsketten, Manchetts u. Chemisettentöpfe, Damenkleider-Befestigungsknöpfe in neuen Mustern u. empfehle hiermit gültiger Beachtung.
L. C. Siebers in Pulsnitz.

Bilderbücher, Jugendschriften und Neujahrwünsche, sind in großer Auswahl ganz neu angekommen bei **M. G. Kleinstück.**

Meine Weihnachts-Ausstellung von Spielwaren

empfehlen zu geneigter Beachtung **Wilhelm Haufe jun.** hinter der Stadt, zunächst der Töpfergasse

Heufemann's Brust-Kräuter-Extract.

Nachdem ich von dem Heufemann'schen Brust-Kräuter-Extract einige Flaschen gebraucht, wurde ich von einem quälenden Husten vollständig befreit, was ich hiermit mit Vergnügen bescheinige

Bernstadt, 20. Februar 1867.

Paul Dierbach, Kaufmann.

Niederlage in Pulsnitz bei **W. A. Herb.**

Allen Familien, besonders aber Sicht- und Rheumatismusleidenden zur Nachricht, daß anstatt besonderer Empfehlungen der Lairis'schen Waldwoll-Fabrikate und Präparate hinfert bei allen unseren Geschäftsfreunden, in Pulsnitz bei Herrn **Gottlieb Weizmann** ein Schriftchen über Entstehung und Sachverhalt dieses Industriezweiges, sowie dessen nützliche Anwendung in oben genannten Fällen, soweit der Vorrath von Sendung zu Sendung reicht, gratis zu haben sein wird. Bevor also Jemand Geld für diese Artikel ausgiebt, ist ihm Gelegenheit geboten, sich von dem Werthe dieser vorzüglichen Naturprodukte überzeugen zu können. Auch befindet sich dabei eine ärztlich autorisirte Anleitung zur Selbstbereitung der so wohlthätigen Waldwoll- oder Kiefernadel-Extract-Bäder.

Die Lairis'sche Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringerwald

Christbaum=Verkauf. Cigarren in diversen Sorten, künstigen Sonnabend, den 21. d. M. früh von 9 Uhr an beim Förster Mager Schloß Pulsnitz.

Sehr schöne **Briefpapiere, Couverts und Buchzeichen**

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken passend
Ernst Förster.

Bekanntmachung.

Auf Bischofheimer Ritterguts-Revier, in dem Holzschlage an der Kamener Chaussee wird kerniges Bau- und Klöber-Polz nach Bedarf abgegeben.
Ed. Richter, Revierförster.

Rauchtabake in Paqueten

empfehlen **Friedrich Wilhelm Schöne** in Großröhrsdorf.

Achtung!

Es sind noch Militärvereins-Kalender zu haben bei dem Vorstande **G. Köhler.**

Christbaumdillen,

welche an jeden Zweig anzubringen sind, das Tropfen der Lichter abwehren und jedes Jahr wieder zu gebrauchen sind, empfiehlt **L. C. Siebers.**

Gold- und Silberpapier, Gold- u. Silberschaumbücher, Marmor-, buntes Glanz- und Gattun-Papier

empfehlen **Ernst Förster.**

Die nach Vorschrift des Königl. Geh. Hofraths und Universitäts-Professors Dr. Harleß in Bonn gefertigten

Stollwerck'schen Brustbonbons sind à 4 Sgr. per Packet echt zu haben in Pulsnitz bei Apotheker **W. A. Herb**

Brod-Verkauf.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich bei Herrn Töpfermstr. **August Schäfer** in Pulsnitz, Dhornergasse, eine Niederlage zum Verkauf meines Mühlbrodes, à Pfund 12 Pf. errichtet habe, und werde bemüht sein, durch gute Waare meine geehrten Abnehmer zu befriedigen.

Um gültige Beachtung bittet

Obersteina.

Ehrenfried Schäfer,
Windmühlenpächter.

Stammholz-Verkauf.

Baustämme und Klöber verkauft
das Lehngut Großnaundorf.

Ein Pelztragen ist von der langen über die kurze Gasse auf dem Markt verloren gegangen. Man bittet, denselben in der Expedition djs. Bl. abzugeben.

Eine **Wagenkette** ist gefunden worden auf der Chaussee von Pulsnitz nach Weißbach und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden in der Schänke zu Weißbach.

Zwei zweijährige tragende **Ziegen** sind zu verkaufen in Obersteina Nr. 27.

Beste Schlesiische

Tafelbutter

die vorzüglich zur Bäckerei sich eignet, empfiehlt **August Dietrich** in Pulsnitz.

Stahlfederhalter, Bleistifte, Schieferstifte, messingene Schieferstifthalter, Schiefertafeln, sowie auch Stahlfedern in größter Auswahl
empfehlen **Ernst Förster,**

Blaue und graue Actendeckel und Packpapiere
empfehlen **Ernst Förster.**

Der ohnlängst allhier verstorbene Gutsauszügler und Hansbesitzer **Johann Traugott Boden** hat in seinem Testamente ein Legat von 300 Thlr. zu dem Zwecke bestimmt, daß davon die alljährlichen Zinsen für arme hilfsbedürftige Personen und arme Kinder zu kleiden als Christbescherung verwendet werden sollen, 100 Thlr. aber hat Derselbe zu nöthig werdenden Reparaturen am hiesigen Altar, welches ein Vorabne von ihm hiesiger Kirche geschenkt, eventuell zu Anschaffung eines neuen Altars ausgesetzt, was hiermit mit innigstem Danke gegen den Verstorbenen öffentlich bekannt gemacht wird.

Großröhrsdorf, den 16. December 1867.

Der Gemeinderath.

Carl Friedrich Schöne, Gemeindevorstand.

Die Buch- und Papierhandlung

von M. G. Kleinstück

ist auch zu diesem **Weihnachtsfeste** aufs Beste und Reichhaltigste assortirt und empfiehlt die

Weihnachts-Ausstellung

einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zur gütigen Beachtung.

Pulsnitz, den 17. December 1867.

Bur Ausschmückung des Weihnachtstisches empfiehlt als passende Geschenke zur gefälligen Beachtung:

Kaisermorsellen mit Vanille-, Rosen-, Orange- und Ananasgeschmack in eleganten Marfellentäschchen. ff. Becco-Thee & Kaiser-Thee in chinesischen Originalbüchsen von 2—16 Loth Inhalt, Confecturen & Chocoladen von Jordan u. Timäus zu Fabrikpreisen, aus derselben Fabrik Speise- Scherz- Thierbilder- Caricatur-Chocolade 2c. 2c. Alten Jamaica-Rum, Arac, Bischof- Grog- & Punsch-Essenz, feinste Toiletten-Seifen, sowie Seifen in verschiedenen Formen als Rosen, Nüsse, Muscheln 2c. 2c. Räucherpulver, Niechkissen, Pomaden, Haaröle, Eau de Cologne, Zahnseifen, Zahnpulver 2c. 2c. in eleganten Enveloppes.

Apotheke in Pulsnitz. **W. A. Herb.**

Neujahrskarten

in großer Auswahl empfiehlt

Ernst Förster.

Ausverkauf meines

Spielwaaren-Lagers

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

L. C. Siebers in Pulsnitz.

Die Handlung von

L. C. Siebers in Pulsnitz

empfiehlt ihr Lager deutscher, englischer und französischer

Kurz-, Galanterie- & Stahlwaaren,

deutscher und engl. Werkzeuge Blechwaaren, Glas-, Porzellan- u. Steingutgeschirr, Gummischuhe, Schlipse u. Cra-
batten, Stöcke, **Regenschirme** in Seide, Wolle und Baumwolle, sowie ein vollständig sortirtes **Cigarren-Lager** guter gelagerter
Sorten, à Wille 5—30 Ebr.

Süsmilchs Ricinusölpomade,

- Süsmilchs vorzügliche Toiletteseife,
- braune Clycerinseife,
- Räucheressenz (sehr wohlriechend),
- Insectenpulvertinctur,
- Mottentinctur,
- Brönners Fleckenwasser,
- Gold-Cream,
- Antifer (Fleckenpulver),
- Pharaos Wunderschlange,
- Bengalisch Feuer,
- Japanische Blitzähre (Salonfeuerwerk)
- Gichtpapier,
- Gichtwatte,

- Bergmann's Zahnwolle,
 - Tinten (in allen Farben und Sorten),
 - Kalter flüssiger Leim,
 - Wohlriechende Salon-Zündhölzchen,
 - Wachskerzen (in netten Etui für die Tasche),
 - Jagd-Stiefel-Schmiere,
 - Pariser Stiefel-Lack,
 - Haselhorst'sche Stiefelwichse.
 - Haaröl (roth und gelb),
 - Düsseldorfer Speisesenf (in Glasbüchsen),
 - Limonadenpulver etc.
- empfiehlt

Friedrich Wilhelm Schöne in Grossröhrsdorf.

Reisszeuge, feine und ord. Tuschkasten,

feine und ord. Schiefertafeln empfiehlt

L. C. Siebers.

Tisch-Lampen zu Petroleum und Photogen erhielt neue Auswahl **L. C. Siebers.**

Kinderspielsachen

von Steingut in Kaffee- Thee- u. Tafelservicen, auch in verschiedenen andern Artikeln passende Geschenke empfiehlt **A. Günz** in Pulsnitz.

Elémé- & Cismé-Rosinen,
Corinthen, Mandeln bester Qualität
empfiehlt **A. Günz** in Pulsnitz.

Für Militairs.

Band zum Erinnerungskreuz empfiehlt
Wirthschafts-Fourier **Schneider** in Pulsnitz
Langeasse Nr. 33.

Schüttöfen,

mit und ohne Bratröhre, Etagen-, Koch- u. Kanonöfen in Auswahl, Blechöfen in verschiedenen Größen empfiehlt
Ernst Berger in Pulsnitz.

Papiercanevas

empfiehlt **Ernst Förster.**

Glaspapier zum Putzen,
schwarzes Wachspapier zum Einpacken
empfiehlt **Ernst Förster.**

Schlittschuhe in größter
Auswahl bei
L. C. Siebers.

Reisetaschen empfiehlt
L. C. Siebers.

Gold- & Silberschaum,
L. C. Siebers.

100,000 Stück

glacirte und unglacirte Dachziegel stehen vorräthig zum Verkauf und garantirt für vorzüglichste Qualität

Moritz Hahn.

In Nr. 53 in Obersteina sind wieder schöne Kessel hauptsächlich rothe Knetten, billig zu verkaufen.

